

# Protokoll der Strategiesitzung

vom 06.10.2009

## Treffen mit dem neuen Rektor Prof. Burkhardt und den Vertretern der Fachschaftsräte

**Anwesend:** Rektor Burkhardt, Prorektor Haring-Bolívar, ..., Weipert?, ...  
FSR 1(2)-4, FSR 5 (1x), FSR 11 (2x), FSR12 (1x)

Rektor Burkhardt wollte sich erst einmal ein Bild über das Leben an der Universität machen und Meinungen zum aktuellen Stand und Problemen einholen.

### Hauptthemen:

- Volluniversität oder Spezialisierung auf bestimmte Themen (als Frage formuliert, da er es noch nicht weiß)
- Qualität des Studienangebotes / Qualität des Campuslebens
- Probleme aus studentischer Sicht

### Globale Vorlesungen:

- Es sollen uni-globale Vorlesungen angeboten werden, die jeder Bachelor-Student hören kann. Dazu sind offiziell 12 von 180 LP vorgesehen. Dies wurde aber bisher im FB12 noch nicht so gehandhabt. Andere FBs führen dies schon mit Erfolg durch.
- Studierende sollen sich ihre Vorlesungen selbst aussuchen und auch vorbereiten können (Stichwort: Ringvorlesung / Gastdozenten)
- Die Bachelor des FB11 haben dafür aber keine Zeit, weil ihr Studium mit viel zu viel Stoff befüllt ist (11 Klausuren und 48 SWS).

### Neue Studiengänge:

- Es soll Zertifikate geben, mit die ausgestellt werden, wenn man an zusätzlichen oder gar fachfremden Veranstaltungen teilnimmt. Als Beispiel sei hier der neue Studiengang „Beratungslehrer“ genannt.

### Raummanagement:

- Für viele Veranstaltungen werden zu kleine Räume vergeben oder sie sind überbelegt.
- Das Problem soll durch eine tagesaktuelle Raumplanung behoben werden. Dies erfordert einige Umstrukturierung, da derzeit die Räume teilweise global, aber auch teilweise FB-intern verwaltet werden. Die Raumplanung soll **strategisch** werden.
- Raumbelagungen und Mensapläne sollen per Internet und insbesondere per Mobiltelefon kostenlos abrufbar sein.
- Forschung und Lehre soll räumlich wie bisher zusammen stattfinden. Eine Auslagerung der Forschung aus den Lehrgebäuden ist nicht geplant.
- Das Bistro wird samstags bis abends geöffnet haben.
- Einige Veranstaltungen sollen auch auf samstags gelegt werden. Hier haben die studentischen Vertreter sehr widersprochen, weil einige Studenten auch an Wochenenden arbeiten müssen.
- Es wird ein Nachtbus fahren, damit man als Busstudent auch die Bibliotheköffnungszeiten voll ausnutzen

kann.

**Kompaktseminare:**

Der Rektor hat sich klar gegen Kompaktseminare geäußert. Er bezeichnet sie als **faule Lösung**. Kompaktseminare bei Gastdozenten sind aber ok.

**Campusleben:**

- Beim Bachelor herrscht zu starker Anwesenheitszwang. Daher sind die Bachelors froh, wenn sie nach hause können. Die Problematik besteht aber darin, dass sie dann keinen sozialen Aktivitäten mehr nachgehen und die Uni nur ein Arbeitsplatz bleibt.

**Studiengebührenbefreiung für FSR-Mitglieder:**

- Der Rektor möchte die Studiengebührenbefreiung erhalten. Jedoch kam von den anderen FSRs Protest, weil sich dort vermehrt Studenten in den FSR wählen lassen, um nur Studiengebühren zu sparen. Die Folge ist, dass die FSRs dann nur noch ca. 3 aktive FSRler haben, die die ganze Last unter sich aufteilen müssen.

Die PB-Bibliothek soll ab 2014 mit der H-Bib in die H-Bib zusammengelegt werden.

Pro Semester möchte sich der Rektor zwei mal treffen, um mit den FSRs Rücksprache zu halten.

Alle hier aufgeführten Infos dienen derzeitig nur der Information. Ob das alles so kommt, steht noch zur Diskussion.

Dieses Dokument ist inoffiziell!!!

Siegen, den 06.10.2009

Stephen Herzog